



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie heute über den aktuellen Stand bei der **DUBAI DIREKT FONDS III GmbH & Co. KG** (DDFIII) informieren. Zur besseren Übersichtlichkeit haben wir die Themenbereiche separiert und versucht, jeweils dazu die Themen nüchtern und klar darzustellen.

IST-Situation

Weiterhin befindet sich der Fonds in einer schweren Schieflage. Schon jetzt steht fest, dass nur noch wenige Optionen verbleiben, einen großen Schaden zu verhindern. Aber zumindest bestehen diese Optionen noch und wir versichern Ihnen an dieser Stelle, dass die Geschäftsleitung und alle Dienstleister weiterhin unter erheblichen Anstrengungen alles daran setzen, dass diese Optionen genutzt werden, um zu einem bestmöglichen Ergebnis zu kommen.

Betriebsprüfung

Analog zu den Schwesterfonds DDF und DDFII läuft auch beim DDFIII seit geraumer Zeit eine Betriebsprüfung. Längst könnte hier der DDFIII die dazu nötigen Mittel aus eigener Kraft nicht mehr aufbringen, um die rechtlichen und steuerlichen Positionen gegenüber der Finanzverwaltung mit Nachdruck aufrechtzuerhalten. Dennoch stehen wir nun kurz vor dem Abschluss einer Verständigung mit dem Finanzamt, die zumindest verhindern soll, dass eine Insolvenz des DDFIII durch das Betriebsprüfungsergebnis zeitnah erfolgen müsste.

Jahresabschlüsse / Umlaufverfahren

In Kürze sollten uns auch die Jahresabschlüsse vorliegen auf deren Basis wir dann das dazu obligatorische Umlaufverfahren starten werden. Analog zu dem Schwesterfonds werden wir hier so vorgehen, dass der Treuhänder in Ihrem Auftrag abstimmen wird (natürlich mit Angabe im Vorfeld, wie er votieren wird), so dass nur der Anleger, der doch selbst den Stimmzettel nutzen möchte, um ggf. auch in anderer Weise abzustimmen, hier aktiv werden muss. Dieses Verfahren hat sich bewährt und gibt in der aktuellen Situation des DDFIII eine sicher wohlthuende Rechtssicherheit für alle Beteiligten.

Anzahlungen bei DAMAC

Wie schon mehrfach berichtet arbeiten wir seit geraumer Zeit an der Rückholung der geleisteten Anzahlungen beim „ehemaligen“ Fondspartner DAMAC. Dazu hat der Schwesterfonds DDFII vor kurzem, neben den schon länger laufenden rechtlichen Maßnahmen, insgesamt 14 Klagen gegen DAMAC in Dubai eingereicht, um hier die Rechte zu wahren.

Nochmal zum Verständnis der Zusammenhänge: Der DDFII würde im Falle des Obsiegens seinem Schwesterfonds DDFIII den Löwenanteil der ursprünglich vom DDFIII geleisteten Anzahlungen auszahlen. Damit „kämpft“ also der DDFII, in Dubai vor Ort gegen DAMAC, im Rahmen seiner eigenen Themen auch für den Teil, der den DDFIII betrifft. Dass der DDFII dabei derzeit die Kosten trägt, wird natürlich beim Obsiegen und der Abrechnung später zu berücksichtigen sein. Es ist aber für beide Fonds unterm Strich sinnvoll und zielführend, hier so vorzugehen, und am Ende spart es auch Kosten gegenüber einer Situation, in der jeder Fonds sein eigenes Verfahren führen müsste. Allerdings sind die Erfolgsaussichten beim DDFII aufgrund der Aktenlage und der Beweislast erheblich höher als beim DDFIII.

Offene Anlegereinzahlungen

Wie schon im letzten Informationsschreiben erläutert gibt es weiterhin nicht geleistete Einzahlungen durch Fondsanleger beim DDFIII im sechsstelligen Bereich. Hier erfolgt nach langer und intensiver Vorarbeit nun in Kürze - also noch im Jahr 2014 - die Einforderung dieser offenen Gelder mit allen dazu notwendigen juristischen Mitteln.

Optionen

Damit nochmal klargestellt ist, welche Optionen dem DDFIII verbleiben, listen wir diese zum Verständnis nachfolgend auf (willkürliche Reihenfolge ohne Wertung und ohne gegenseitigen Ausschluss):

- Barrückzahlung von bis zu 6 Mio AED via DDFII von DAMAC für die Anzahlungen,
- Einbringung der offenen Einzahlungen,
- Neuauflage des sog. „Anwachungsmodells“, da nun feststeht, dass der VAE PREMIUM SELECT FUNDS doch eine Zukunft haben wird, die über das Jahr 2014 hinausgeht (Die entsprechenden Anleger wurde unlängst darüber informiert),
- Übergabe des gesamten Fondsprojektes an einen anderen Emittenten (leider schon mehrfach gescheitert aber dennoch noch immer mögliche Option).

Wie eingangs erwähnt arbeiten wir, wenn auch leider für Sie überwiegend nicht sichtbar, weiterhin mit aller Kraft daran, dem Fonds zu einem, unter den bekannten Umständen, bestmöglichen Ergebnis zu verhelfen. Für diejenigen, die sich nun fragen, wie lange das noch dauern kann, können wir hier eine sehr klare Antwort auf diese Frage geben:

Es steht inzwischen fest, dass im kommenden Jahr festgelegt werden muss, in welche Richtung das Pendel ausschlagen wird. Durch die bisherigen Arbeiten lässt sich klar festlegen, dass wir in der ersten Hälfte des kommenden Jahres final wissen sollten, ob und wie die beschriebenen Maßnahmen greifen werden. Drücken wir daher nun in den kommenden Monaten gemeinsam die Daumen, dass es gelingt, das Pendel in die Richtung zu drücken, die zu einer Insolvenzvermeidung und einer realen, wenigstens Teilrückzahlung für die Fondsanleger führen kann.

Wie bisher stehen wir natürlich jederzeit für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Für heute verbleiben wir mit den besten Grüßen

Ihr quickfunds - Team

quickfunds International GmbH
Bonner Strasse 323, 50968 Köln
Tel. 0221 - 8011010, Fax. 0221 - 80110125

Geschäftsführer: Sven M. Reinicke, Thomas Winkmann
Handelsregister: Amtsgericht Köln, HRB 72063

Sämtliche Daten und Informationen wurden von der Redaktion sorgfältig überprüft und für richtig befunden, eine Haftung für die Richtigkeit von veröffentlichten Daten und Informationen wird ausgeschlossen.

Diese Mail wurde automatisch versandt. Bitte antworten Sie nicht an diese Adresse.

Um den Newsletter abzubestellen, [klicken Sie bitte hier](#).